



22.08.2022 | Tobias Zug

FCR kämpft sich zu 0:0 in Unterzahl

FC Rottenburg – TSV Hirschau 0:0

Für die meiste Diskussion unter den Beteiligten und den 300 Zuschauerinnen und Zuschauern sorgte die Szene in der 25. Minute: Rottenburgs Abwehrspieler Manuel Weber köpft einen langgeschlagenen Ball weg, die Kugel kommt kurz vor dem Strafraum zu Hirschaus Torjäger Alexander Lauxmann. Weber nimmt den Zweikampf auf, Lauxmann fällt – und nach ein paar Sekunden Bedenkzeit zeigt Schiedsrichter Dietbert Spadinger dem Rottenburger die rote Karte. „Das ist niemals Rot“, kritisierte FCR-Trainer Marc Mutschler, „das ist deutlich übertrieben und völlig überzogen!“

Hirschaus Trainer Marco Calderaro sagte, er habe die Szene nicht genau gesehen. Ein Foul sei es auf jeden Fall gewesen, ob eine klare Torchance verhindert worden sei, wollte er nicht werten: „Man kann Rot geben, muss es aber nicht“, sagte Calderaro.

Jedenfalls tat der Platzverweis dem bis dahin munteren Spiel nicht gut. Der FCR zog sich in Unterzahl zurück, Hirschau wusste mit der numerischen Überlegenheit nicht viel anzufangen. „Ich kenne das als Spieler noch“, sagte Calderaro, da war ich gegen zehn immer schlechter als gegen elf.“ Der TSV-Coach forderte sein Team in der Halbzeit auf, gegen den Landesliga-Absteiger den Ball mehr laufen zu lassen und das Spiel in die Breite ziehen – den Aufforderungen folgten aber kaum Taten. „Die besseren Chancen hatten sogar wir, wie ich fand“, sagte Mutschler, der sein Team „für die starke kämpferische Leistung“ lobte. Auf der Bank saßen zudem fast ausschließlich Spieler, die zuvor schon in der zweiten Mannschaft gekickt haben. „Rottenburg wollte gar nichts mehr, und von uns kam zu wenig“, sagte Calderaro.

Rote Karte (25.) gegen Manuel Weber (FCR) wegen Notbremse.

FC Rottenburg: Merhi; Hirschka, Gall (27. Gampert), Zettel, Baur Oeschger (85. Vetter), Weber, Francisco, Tchassem (67. Narr), D. Wiedmaier, Diedhiou (61. Rohrer)

TSV Hirschau: Stenzel; Gottschalk, Fauser (58. Krauß), Ilhan, Schiebel, Löwesz (65. Geckeler), Lauxmann, Ladinig, Canpolat, Seßler (85. Tim Endreß), Barth (73. Wiest)